

Strukturiertes Promotionsprogramm
„Internationale, interkulturelle und historische Erziehungswissenschaft“
im Rahmen der Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften
an der Universität Augsburg

Profil

Das Strukturierte Promotionsprogramm „Internationale, interkulturelle und historische Erziehungswissenschaft“ ermöglicht die Promotion zum Dr. phil. in den Bereichen Allgemeine Pädagogik, Erwachsenen- und Weiterbildung, Pädagogik der Kindheit und Jugend sowie der Schulpädagogik. Inhaltliche Schwerpunkte des Promotionsprogramms sind Fragestellungen der Erziehung und Bildung in allen Lebensaltern, deren Bearbeitung einen systematischen Erkenntnisgewinn für die Erziehungswissenschaft darstellen soll.

Da wir uns zunehmend in einer global vernetzten Welt bewegen und viele für die Erziehungswissenschaft relevante Probleme bereits von ihrer Struktur her einen transnationalen Charakter aufweisen, können jene nicht mehr nur in regionaler und nationaler, sondern sollen in internationaler Perspektive betrachtet und bearbeitet werden.

Außerdem soll in Forschungsarbeiten der Vielkulturalität bestehender Gesellschaften und den sich hieraus ergebenden pädagogischen Herausforderungen Rechnung getragen werden. Hierbei sollen verschiedene Lebensphasen und unterschiedlichste pädagogische Institutionen und Handlungsfelder in den Blick genommen werden können (z.B. Kindergarten, Schule, außerschulische Jugendbildung, Museum, Volkshochschule, betriebliche Weiterbildung, Seniorenbildung, informelle Bildungskontexte)

Aktuelle pädagogische Problemlagen können nur verstanden und substantiell analysiert werden, wenn man ihren Ursprung und ihre weitere Entwicklung kennt. Daher ist in vielen erziehungswissenschaftlichen Forschungen neben der internationalen und interkulturellen auch eine historische Perspektive unverzichtbar. Diese wird zudem benötigt, um aktuelle systematische Fragestellungen und Theorien in der Erziehungswissenschaft zu fundieren.

Im Zentrum der Forschungsarbeiten stehen unterschiedliche Erkenntnisziele und -inhalte. Dementsprechend sind alle methodischen Herangehensweisen erwünscht, die zur Klärung der jeweiligen wissenschaftlichen Fragestellungen führen und den zu bearbeitenden Gegenständen gerecht werden. Somit sind hermeneutische, ideologiekritische, qualitative, quantitative und vergleichende Forschungsmethoden möglich.

Merkmale

- Kooperative Betreuung durch drei prüfungsberechtigte Wissenschaftler/-innen
- Verbindliche Vereinbarungen zwischen den Promovierenden und ihren Betreuern
- Gestuftes Programm über drei Jahre
- Fächerübergreifende Qualifikationsangebote der Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg
- Weitere fachliche und interdisziplinäre Angebote: Ringvorlesungen, Oberseminare und Doktorandenkolloquien
- Unterstützung bei Tagungen: aktive und passive Teilnahme, Organisation von Tagungen
- Beteiligung der Promovierenden an der akademischen Lehre (optional)
- Zertifizierung der Programmteilnahme

Aufbau

Einstiegsstufe:

- Bildung der Betreuergruppe
- Schriftlicher Kommentar der Betreuer und Betreuerinnen zum Exposé
- Besuch eines Oberseminars und eines Doktorandenkolloquiums
- Besuch von zwei Veranstaltungen aus dem Programm „Kurse zur fachübergreifenden Qualifikation“ oder (nach Absprache) von ein bis zwei interdisziplinären Vortragsreihen oder aktive Teilnahme an einer Tagung oder Nachweis fachspezifischer Äquivalente, z.B. Forschungsaufenthalt im Ausland
- Statusbericht zum Stand der Forschungsarbeit

Vertiefungsstufe:

- Besuch einer Ringvorlesung und eines Doktorandenkolloquiums
- Besuch von zwei Veranstaltungen aus dem Programm „Kurse zur fachübergreifenden Qualifikation“ oder (nach Absprache) von ein bis zwei interdisziplinären Vortragsreihen oder aktive Teilnahme an einer Tagung oder Nachweis fachspezifischer Äquivalente, z.B. Forschungsaufenthalt im Ausland
- Mitwirkung an der akademischen Lehre (optional)
- Statusbericht zum Stand der Forschungsarbeit

Abschlussstufe:

- Besuch eines Doktorandenkolloquiums
- Besuch einer Veranstaltung aus dem Programm „Kurse zur fachübergreifenden Qualifikation“ oder einer interdisziplinären Vortragsreihe oder aktive Teilnahme an einer Tagung
- Fertigstellung der Dissertation
- Ablegung der mündlichen Prüfung (Disputation oder Rigorosum)

Leitung

Prof. Dr. Eva Matthes

Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer

Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Prof. Dr. Wassilios Baros

PD Dr. Nikolaus Frank

Prof. Dr. Andreas Hartinger

Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden

Honorarprofessor Dr. Ulrich Klemm

Prof. Dr. Andrea Richter

PD Dr. Maximilian Sailer

Prof. Dr. Dr. Werner Wiater